

## Fachliche Beratung

In einem Projektbeirat vertretene Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Medien und Wirtschaft begleiten das Projekt als fachliche Berater und zur Vermittlung des »Naturkapital Deutschland«-Ansatzes, während über eine Projektbegleitende Arbeitsgruppe die verschiedenen gesellschaftlichen Interessengruppen beteiligt werden.

## Mitglieder des Projektbeirates

- ▶ Prof. Dr. Stefanie Engel, ETH Zürich
- ▶ Dr. Uta Eser, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- ▶ Prof. Dr. Karin Holm-Müller, Universität Bonn
- ▶ Prof. Dr. Beate Jessel, Bundesamt für Naturschutz
- ▶ Dr. Marion Potschin, Universität Nottingham
  - ▶ Christian Schwägerl, Journalist und Biologe
  - ▶ Karsten Schwanke, Fernsehmoderator und Meteorologe
  - ▶ Dr. Antje von Dewitz, VAUDE
  - ▶ Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Rat für Nachhaltige Entwicklung



*Die Bestäubung von Kulturpflanzen durch Insekten leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Ernährungssicherung auch der deutschen Bevölkerung.*

## Projektkoordination

»Naturkapital Deutschland – TEEB DE« (2012–2015) wird vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ koordiniert und durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

## Projektleitung

Prof. Dr. Bernd Hansjürgens  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ  
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig  
teeb-de@ufz.de  
[www.naturkapital-teeb.de](http://www.naturkapital-teeb.de)

Grafisches Konzept und Layout: Metronom | Agentur für Kommunikation und Design GmbH, Leipzig  
Fotos: © André Künzelmann/UFZ, © Grace Winter/Pixelio, © Ralf Wilschewski/ARD, © RediSu/Pixelio, © Metronom GmbH



# Der Wert der Natur für Wirtschaft und Gesellschaft

Ein Beitrag Deutschlands zum internationalen TEEB-Prozess

## Ökosystemleistungen: Was die Natur uns gibt

Das Wohlergehen der Menschen hängt von gut funktionierenden Ökosystemen ab. Sie liefern Sauerstoff zum Atmen, sauberes Wasser, Nahrungsmittel, Grundstoffe für Medikamente, Industrierohstoffe, und sind Speicher für Klimagase, Vorbilder für technische Lösungen und vieles mehr. Dazu kommen eine Reihe kultureller Leistungen, die die Lebensqualität maßgeblich erhöhen: Wir erfreuen uns an einem Waldspaziergang, der Schönheit der Natur und den Möglichkeiten der Erholung, die uns die Natur bietet.

Doch der Verlust der biologischen Vielfalt, die Endlichkeit von Naturressourcen und die Schädigung von Ökosystemen zeigen sich immer häufiger. Der Wegfall von Ökosystemleistungen ist oft nur schwer und meist zu hohen Kosten auszugleichen, die sich vor allem volkswirtschaftlich niederschlagen und von der Allgemeinheit zu tragen sind. In vielen internationalen Beispielen konnte gezeigt werden: Der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Natur und biologischer Vielfalt lohnen sich – auch ökonomisch gesehen. Dies haben die Ergebnisse der internationalen TEEB-Initiative »The Economics of Ecosystems and Biodiversity« (2007–2010) eindrucksvoll belegt. Diese Zusammenhänge für Deutschland sichtbar zu machen, ist ein wichtiges Ziel von »Naturkapital Deutschland«.

*Die Renaturierung von Mooren trägt zum Klimaschutz, zur Reinigung von Gewässern, zur Stabilisierung des Wasserhaushalts und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei.*

## Wozu Natur ökonomisch bewerten?

Natur hat einen Wert an sich, der Grund genug sein sollte, sie zu erhalten. Darüber hinaus hat die Natur aufgrund der vielfältigen Ökosystemleistungen auch einen wirtschaftlich bedeutsamen Wert. Allerdings wird er allzu häufig in privaten und öffentlichen Entscheidungen nicht berücksichtigt. Dies geschieht oft unbeabsichtigt, weil den Entscheidungsträgern diese von der Natur gratis bereitgestellten Leistungen nicht bewusst sind. Eine volkswirtschaftliche Perspektive schafft hier mehr Transparenz. Bei der ökonomischen Analyse geht es nicht darum, Pflanzen und Tiere mit Preisschildern zu versehen. Vielmehr will sie den verborgenen Wert von biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen – den Wert des »Naturkapitals« – für Mensch und Gesellschaft offen legen. Zudem werden Handlungsoptionen aufgezeigt, wie der Wert der Natur besser in unsere privaten und öffentlichen Entscheidungen integriert werden kann, für einen schonenden Umgang mit knappen Naturgütern.

*»Der Stern-Report, der die Kosten des Klimawandels bezifferte, hievte die Klimadiskussion auf eine neue Ebene. Diese Diskussion erfasste dann die ganze Gesellschaft. Das erhoffe ich mir von »Naturkapital Deutschland – TEEB DE« auch im Verständnis für die Bedeutung der Natur.«*

▶ Karsten Schwanke, Fernsehmoderator, Meteorologe und Mitglied des Projektbeirats »Naturkapital Deutschland – TEEB DE«

## Das Projekt »Naturkapital Deutschland« ...



»Naturkapital Deutschland – TEEB DE« führt die internationale TEEB-Initiative auf nationaler Ebene fort. Hauptaufgabe ist die Erarbeitung von vier thematischen Berichten, die ökonomische Argumente für die Erhaltung des »Naturkapitals« liefern und damit ethische und ökologische Begründungen sinnvoll ergänzen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf folgenden Fragen:

- ▶ Welche Bedeutung haben Ökosysteme in Deutschland für den Umgang mit dem Klimawandel?
- ▶ Wie können die Ökosystemleistungen ländlicher Räume und geschützter Gebiete langfristig gesichert werden?
- ▶ Wie tragen Stadtgrün und stadtnahe Ökosysteme zur Lebensqualität in Städten bei? Wie kann dieser Wert besser in Planungsentscheidungen einbezogen werden?
- ▶ Welche Möglichkeiten und Instrumente bestehen, den Wert von Ökosystemleistungen in Entscheidungen über Land- und Ressourcennutzung besser einzubeziehen?

## ... ein interaktiver und integrativer Prozess

Zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft wirken an der Berichterstellung mit und tragen über die interaktive Webseite zum Projekt bei ([www.naturkapital-teeb.de](http://www.naturkapital-teeb.de)). Gesucht werden aktuelle Forschungsergebnisse zur ökonomischen Bedeutung und Bewertung von Ökosystemleistungen sowie erfolgreiche Beispiele zur gesellschaftlichen und ökonomischen Inwertsetzung des Naturkapitals in Deutschland.

